MEHR

Meiner Meinung nach...

Fortbildungspflicht?

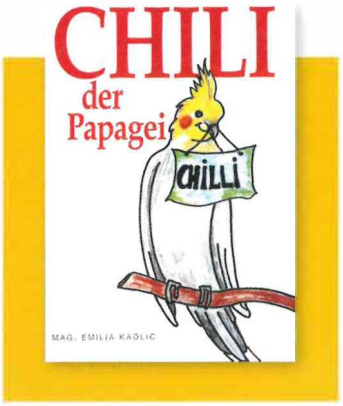
Ich habe vor Kurzem ein völlig neues Dienstverhältnis in einem anderen Bundesland mit anderem Dienstgeber begonnen. Die schon lange im Vorhinein gebuchte Fortbildung rückt immer näher. Beim Erfragen über das notwendige Vorgehen, kontaktiere ich eine Kollegin, die ebenfalls MTD – Therapeutin ist: Welche Formulare sind auszufüllen, mit welchen finanziellen Unterstützungen kann ich rechnen, wie läuft das mit der Dienstzeit ab usw. Sie erklärt mir das Vorgehen: Es gäbe keine Unterstützung, sechs Stunden im Jahr dürfe man Wegbleiben auf Grund einer Fortbildung. Der Rest müsse eingearbeitet werden. Dies sei auf Grund des Dienstgebers und der Dienstzeiten, die vor allem am Vormittag sind, jedoch praktisch nicht möglich. Woraufhin ich sie frage, wie sie das dann mit der Fortbildungspflicht macht? Ja, dies sei schon schade, antwortet sie, denn sie würde so gerne so viele Kurse machen, aber Fortbildungen wären eben nicht möglich unter der Woche, Wochenendkurse bzw. Kurse in den Sommerferien rar. Und Fortbildungen seien teuer: Fortbildung an sich, eventuelle Nächtigung, Anreise etc. Deshalb mache sie so gut wie nichts. Und schließlich meint sie: Wer würde das schon überprüfen.

Und da bin ich sprachlos. Ich liebe es Fortbildungen zu besuchen: Schlaue und erfahrene Köpfe geben dir Einblick in ihre Erfahrungen und Methodik. Man kann so viel dabei lernen. Ganz abgesehen davon, dass es meine Pflicht ist, mich am aktuellen Stand der (wissenschaftlichen) Erkenntnisse zu halten.

Aber natürlich. Irgendwie hat sie schon Recht. Wer überprüft das schon? Und wie soll das in einem derartigen Anstellungsverhältnis dann überhaupt erfüllt werden?

Ihre Meinung diesbezüglich würde uns interessieren!

Buchrezensionen

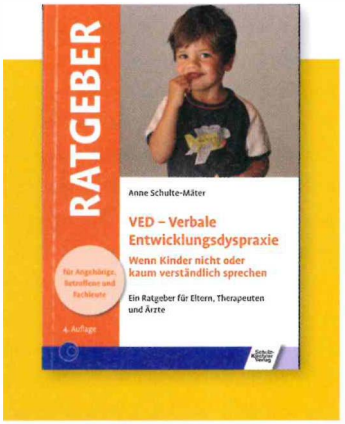


CHILI der Papagei/ CHILI po slovensky

Emilia Kadlic (2022)
Wien: myMorawa
ISBN: 978-3-99129-204-3
112 Seiten, € 22,00 [A]

Bei diesem zweisprachig deutsch-slowakisch geschriebenen Buch handelt es sich laut Vorwort der Autorin, einer Logopädin mit langjähriger Praxiserfahrung, um ein Lehrbuch (auf Grundlage von Vedit® und KoArt®), das mit wahren Erzählungen aus dem Leben des Papageis Chili Kinder zum Sprechen, Lesen und Textbearbeiten motivieren soll. In den ersten zehn Kapiteln, jeweils bestehend aus einer A4 Seite Text, sowie einer farblichen Illustration, wird in einfacher Sprache (z.T. sind die Wörter silbengetrennt gedruckt) zuerst in einem kurzen groß gedruckten Lesetext Chilis Geschichte erzählt, anschließend folgen Aufgaben bzw. Fragen zum Text. Das elfte Kapitel ist ein Gedicht, der_die Leser_in ist aufgefordert, den Text zu lesen und jeden Satz mit Gestik zu begleiten. Im 12., 13. und 14. Kapitel folgen Übungen zur Diadochokinese, die dann auch zur Verwendung als Zaubersprüche abgedruckt sind. Im 15. Kapitel sollen komplexe Wörter (zweisprachig gedruckt und illustriert) gelesen und/ oder gesprochen werden. Das 16. Kapitel besteht aus zwei deutschsprachigen, das 17. aus zwei slowakischen Fingerspielen. Das Buch eignet sich v.a. für die Arbeit mit Kindern im Bereich VED, Sprachverständnis sowie Lesesinnverständnis. Besonders erwähnenswert ist die gelungene graphische Gestaltung durch Katarína Mihálková.

Rezensentin
Ulrike Lins, MSc
Logopädin



VED - Verbale Entwicklungsdyspraxie

Anne Schulte-Mäter (4. Auflage, 2022)
Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag GmbH
ISBN: 978-3-8248-1164-9
76 Seiten, € 15 [A]

Bei "VED - Verbale Entwicklungsdyspraxie. Wenn Kinder nicht oder kaum verständlich sprechen" handelt es sich um einen Ratgeber für Eltern, Therapeut_innen und Ärzt_innen aus der Ratgeber-Serie des Schulz-Kirchner Verlags. Nach einer anfänglichen genauen

Erklärung und Unterscheidung der Begriffe Verbale Entwicklungsdyspraxie, Kindliche Sprechapraxie und Erworbene Sprechapraxie widmet die Autorin das nächste Kapitel der Definition sowie den Anzeichen und Symptomen einer VED, bevor sie über mögliche Ursachen informiert. Es folgen zwei kurze Kapitel über Diagnostik und Elternberatung. Im Kapitel „Therapie bei VED" plädiert die Autorin für einen frühen Therapiebeginn und erwähnt besonders den Einsatz lautsprachunterstützender Gebärden, die Notwendigkeit, Spaß an (bedeutungstragenden) Lautierungen zu fördern und empfiehlt das Anlegen eines Erlebnisbuchs oder eines ICH-Buchs. Im nächsten Kapitel stellt sie neben dem von ihr entwickelten Ansatz VEDIT® (VED-intensiv-Therapie) auch kurz die Grundzüge der Therapieansätze Mc Ginnis Mod. (eine modifizierte Version der Assoziationsmethode nach Mildred McGinnis), TAKTKIN®, KoART®, TOLGS®, Therapie nach dem niederländischen Dyspraxieprogramm sowie alternative Kommunikationsmittel der Unterstützten Kommunikation vor. Der Ratgeber endet mit einer kurzen Ausführung zur Prognose, einem Schlusswort, sowie einer Literaturliste. Das Buch ist sowohl für Logopäd_innen mit wenig Berufserfahrung (Einstieg ins Thema) sowie für erfahrene Kolleg_innen in Hinblick auf Elternberatungen sowie die Zusammenarbeit mit Ärzt_innen geeignet.

Rezensentin
Ulrike Lins, MSc
Logopädin



Zirkeltraining für die Stimme. Funktionale Übungen für mehr Kraft und Belastbarkeit; Lehrer- und Trainerband

Mathias Knuth (2022)
Idstein: Schulz - Kirchner Verlag
ISBN: 978-3-8248-1226-4
A5, 210 Seiten, € 58,08 [D]

Zirkeltraining für die Stimme. Funktionale Übungen für mehr Kraft und Belastbarkeit; Übungsheft Sprechstimme

Mathias Knuth (2022)
Idstein: Schulz - Kirchner Verlag
ISBN: 978-3-8248-1229-5
A4, 80 Seiten, € 25,70 [D]

Mathias Knuth hat seine zwei "Zirkeltraining für die Stimme" Bücher auf Wunsch seiner Seminarteilnehmer_innen verfasst, damit diese ein Handout für ihre Stimmtherapien zur Verfügung haben. Ein Glück für alle Logopäd_innen, die mit Stimme zu tun haben und nach der funktionalen Stimmtherapie arbeiten!

Der „Lehrer- und Trainerband" (schade, dass der Titel nicht gegendert wurde) beinhaltet die Theorie der funktionalen Stimmtherapie, sowie die Anleitungen für die praktischen Übungen, die sich im „Übungsheft" mit äußerst umfangreichen Beispielen niederschlagen.

Der theoretische Teil beinhaltet meiner Meinung nach alles über die funktionale Stimmtherapie. Der Verfasser geizt nicht mit seinem Wissen und erklärt von der Doppelventilfunktion des Kehlkopfs, den Muskelschlingen und Spannungsketten, den Randkantenverschiebungen, den Besonderheiten der Kinder- und Jugendstimmen, dem Einsatz der Konsonanten in der Stimmbildung, physikalischen Grundlagen der Lautstärke, Atmung und Stimme inklusive Atemtypen, Resonanzen, Formanten und Obertönen - sämtliche Faktoren, die die funktionale Stimmtherapie ausmachen und darüber hinaus zur Therapie gehören. Diese vielen Informationen sind toll, teilweise aber auch anstrengend, denn es erfordert das Lesen eine hohe Konzentration! Manche Absätze sind so verwirrend geschrieben, dass ich sie zwei- bis dreimal lesen musste, um den Sinn zu erfassen und ich kenne die funktionale Stimmtherapie! Da kann es sein, dass in einem vermeintlich schlichten Satz die wichtigste Erkenntnis des Kapitels steht oder dass eine aufwändige Beschreibung als lapidar abgetan wird. Man wird auf keinen Fall leicht durch den theoretischen Teil des Buchs geführt, man muss ihn sich erarbeiten. Aber: Es zahlt sich aus!

Nach 135 Seiten Hintergrundwissen der funktionalen Stimmtheorie, schließen die ausführlichen und gut beschreibenden Kommentare für den Übungsteil, das eigentliche Zirkeltraining, an.

Jede der 18 Stationen (große Variante) hat den Aufbau:

- ZIEL
- VARIATIONEN
- HINWEISE

ebenso wie das acht Stationen umfassende Kurzprogramm.

Die erste Station des Zirkeltrainings sind Entspannungsübungen, dann geht es weiter zu Atemübungen, die rasch mit Stimmübungen kombiniert werden. Die vierte Station beinhaltet Übungen für die Kopfstimme. Diese werden mit den nächsten Stationen immer diffiziler, sodass in der neunten Station an den Randkanten gearbeitet werden kann. Über Stimmschluss und Resonanzerweiterung geht das Programm weiter, bis es mit Gesangsübungen der Station 18 endet. Die Beschreibungen sind detailliert und umfassend, grafisch sehr anschaulich dargestellt, mit klaren Anweisungen für die Vokalabfolgen, Sätzen oder Gedichten, Schwelltönen, Summ- Übungen und kurzen Gesangsstücken. Jede der Stationen findet sich im Übungsteil mit einer Fülle an Kombinationen wieder, die für jede noch so diffizile Stimmproblematik eine Hilfe bereithält. Von mir erhält diese Buchkombination, und nur als solche würde ich sie verwenden, eine klare Empfehlung!

Beeindruckend und praxistauglich!

Rezensentin
Sanne Stria
Logopädin